

Datum: 28.05.2021

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَكَانَ حَقًّا عَلَيْنَا نَصْرُ الْمُؤْمِنِينَ.

وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

لَقُفَّتَحَنَّ الْقُسْطَنْطِينِيَّةُ فَلَنَعَمَ الْأَمِيرُ أَمِيرُهَا

وَلَنَعَمَ الْجَيْشُ ذَلِكَ الْجَيْشُ.

ALLAH, DER ERHABENE, IST DER HELFER DER GLÄUBIGEN

Verehrte Muslime!

Es war im fünften Jahr der Auswanderung/*Hedschrah*. Die Götzendiener, die ihre Wünsche in *Uhud* nicht verwirklichen konnten, beschlossen, Medina zum letzten Mal anzugreifen. Unser Prophet (s.a.w.), der darüber unterrichtet wurde, beriet sich wie üblich mit seinen Gefährten. Es wurde beschlossen, einen Verteidigungskrieg zu führen und einen Graben um Medina herum zu graben. Während die Gläubigen den Graben aushoben, stießen sie auf einen großen Felsen. Dieser riesige Felsen konnte weder bewegt noch zerschlagen werden. Als gerade die Hoffnung der Gefährten nachließ, erschien der Gesandte Allahs (s.a.w.). Während er einerseits den Felsen zerschlug, was seinen Gefährten nicht gelang, kündigte er andererseits die Eroberung der Ländereien des Herrschers *Kisra* und die des Kaisers an, woran unter den damaligen Bedingungen kaum zu denken war.¹

Verehrte Gläubige!

Um dieser verheißungsvollen Ankündigung des Gesandten Allahs (s.a.w.) würdig sein zu können, trugen die Gefährten die universellen Botschaften des Islam von Land zu Land. Die Armee der Gefährten, unter denen sich auch *Iyadh b. Ganem* und *Halid b. Walid* befanden, richtete zum ersten Mal in Anatolien, in der Stadt Diyarbakir, die heilige Fahne des Islams auf und machte diese Stadt zum ersten Tor des Islam in Anatolien. Diyarbakir, die Stadt der Gefährten, ist seitdem weiterhin das Herz der Muslime und der Burg des Islams; Alhamdulillah.

Liebe Muslime!

Unserer geliebten Nation, die mit dem Islam gesegnet wurde und die das Banner des Islam übernahm, ohne es wieder loszulassen, hat es nie an Opferbereitschaft und Hingabe gefehlt, Allahs Namen zu verherrlichen.

Unsere glorreichen Vorfahren, die in diesem Sinne von einer Schlacht zur nächsten, von einer Eroberung zur nächsten eilten, ohne aufzugeben und Schwäche zu zeigen, machten Anatolien mit dem

Sieg von *Malazgirt* zu unserer Heimat. Durch die Eroberung Istanbuls wurde ihnen die folgende frohe Verkündung unseres Propheten (s.a.w.) zuteil: „*Konstantinopel wird definitiv erobert werden. Was für ein herrlicher Kommandant ist der Kommandant, der ihn erobern wird! Und was für herrliche Soldaten sind diese Soldaten!*“²

Liebe Gläubige!

Bei der Eroberung Istanbuls ging es nicht nur darum, über eine Stadt zu herrschen. Diese Eroberung war die Verheißung unseres Propheten (s.a.w.), der sehnlichste Wunsch der Gefährten, der Traum von *Abu Ayyub al-Ansari* und die große Liebe unserer Vorfahren. Diese Eroberung war der Beginn eines neuen, goldenen Zeitalters, das eine Ära schloss und eine neue Ära eröffnete. Diese Eroberung war ein Sieg, der die Städte Mekka, Medina, Jerusalem und Istanbul zu Brüdern machte.

Sehr geehrte Muslime!

Unser allmächtiger Schöpfer verkündet im heiligen Koran Folgendes: „[...] doch war es Unsere Pflicht, den Gläubigen zu helfen.“³ *Alhamdulillah*, dass die Hilfe unseres Schöpfers immer mit unserer geliebten Nation ist, die nicht von der Wahrheit und von der Wahrhaftigkeit abweicht, die den Unterdrückten und den Opfern zur Seite steht. Die größten Zeugen dafür sind die jahrhundertelangen Siege unserer Nation an allen Fronten.

Verehrte Brüder!

Unsere gegenwärtige Pflicht ist es, die ehrenwerte Erinnerung und das glorreiche Erbe unserer Vorfahren an die zukünftigen Generationen weiterzugeben; im Streben nach dem Schutz der Religion und des Staates, zum Schutze des Landes und der Nation, mit allen Mitteln vollen Einsatz zu zeigen; niemals einen Kompromiss hinsichtlich unserer Einheit und Solidarität hinzunehmen. Wir dürfen nicht vergessen, dass Feinde nicht in eine Nation eindringen können, wenn sie nicht gespalten war. Denn, wenn Herzen gemeinsam schlagen, dann schrecken sie nicht einmal vor Kanonen zurück. Auch wenn die ganze Welt über uns kommen sollte, werden sie nicht in der Lage sein, unsere Heimat zu teilen, unsere Flagge zu streichen und den „*Adhan-1 Muhammed*“ zu verstummen.

نَصْرٌ مِنَ اللَّهِ وَفَتْحٌ قَرِيبٌ : „[...] Hilfe ist von Allah und (Allahs Hilfe und) der baldige Sieg (sind nah)! [...]“⁴

¹ Nesâi, Cihâd, 42.

² Ahmet b. Hanbel, Mûsne'd IV, 325.

³ Rum, 30/47.

⁴ Saf, 61/13.